

Bedienungsanleitung und Servicehandbuch



Herzlichen Dank für den Kauf einer Kardiermaschine. Sie erhalten damit ein hochwertiges, handgefertigtes Qualitätsprodukt.

Sollten Sie Beanstandungen oder Fragen zum Produkt haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Craft Art Design
Udo Thierfelder
Am Bahrehang 124
09114 Chemnitz
info@craft-art-design.de

Diese Bedienungsanleitung erläutert die Funktion und Handhabung von Kardiermaschinen, sowie anderen bei Craft Art Design hergestellten Artikel.

Von diesen Geräten können für Personen und Sachwerte Gefahren durch nicht bestimmungsmäßige Verwendung und durch Fehlbedienung ausgehen.

Die Bedienungsanleitung und insbesondere die darin gegebenen Sicherheitshinweise müssen sorgfältig beachtet werden.

Wir behalten uns das Recht vor, die Gerätetypen weiterzuentwickeln ohne dies in jedem Einzelfall zu dokumentieren. Über die Aktualität dieser Betriebsanleitung geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Sie enthält technische Daten, Anweisungen und Fotos zur Funktion und Handhabung der Geräte. Sie darf weder ganz, noch in Teilen vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Was ist eigentlich Kardieren?

Unter Kardieren versteht man das Öffnen, Entwirren und Ausrichten von losen Fasern um diese für das Spinnen vorzubereiten. Das Ergebnis ist ein gleichmäßiges Fleece oder Batt.

Es gibt mehrere Varianten, dies auszuführen: mit einer Kardiermaschine, mit einem Blending Board, mit einer Handkarde oder mit einer Flickkarde. Jede dieser Möglichkeiten, wird nach Bedarf ausgewählt, um das jeweilige beste Ergebnis zu erhalten.



Flickkarden

Diese sind geeignet um lose Fasern zu öffnen und vorzubereiten, damit sie in der Kardiermaschine kardiert werden können.

Handkarden

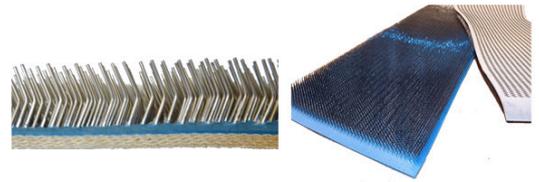
Diese immer als Paar genutzten Geräte, können zum Mischen von Farben und zum Aufbereiten bzw. Vorbereiten der Fasern fürs Spinnen oder Filzen genutzt werden.



Produktauswahl

Kardierbeläge

72 psi oder 108 ppsi, 19 cm oder 38 cm Breite



Flickkarde

10,8 cm x 4,9 cm, 72 ppsi



1 Paar Handkarden

40 cm x 25 cm, 72 ppsi / 108 ppsi



Blendingboard „Akazie 19“

40 cm x 25 cm, 72 ppsi / 108 ppsi



Blendingboard „Akazie 38“

40 cm x 50 cm, 72 ppsi / 108 ppsi



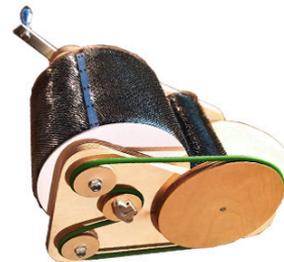
Kardiermaschine „Maus“

10 cm Walzenbreite, 25 g Fasern, 72 ppsi / 108 ppsi, inkl. Zubehör



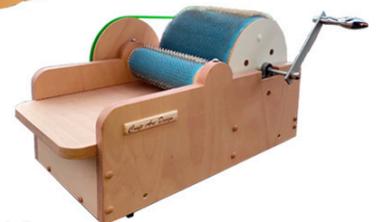
Kardiermaschine „Igel“

20 cm Walzenbreite, 50 g Fasern,
72 ppsi / 108 ppsi, inkl. Zubehör



Kardiermaschine „Tiger“

20 cm Walzenbreite, 50 g Fasern, Staufach,
72 ppsi / 108 ppsi, inkl. Zubehör



Kardiermaschine „Tiger XXL“

40 cm Walzenbreite, 100 g Fasern, Staufach,
Walzenbürste, 72 ppsi / 108 ppsi, inkl. Zubehör



Dizz

3- Loch Dizz in Olive, Eiche, Kambala, Buche,
Limba, Meranti, Mahagoni, Nußbaum



Benutzungshinweise

Handkarden

Im Gegensatz zu Flickkarden, lassen sich mit Handkarden mehrere Portionen Fasern kardieren.

Dabei wird die eine Karde in der linken Hand, mit einem sogenannten Unterhandgriff, gehalten. Die andere Karde wird mit der rechten Hand im Oberhandgriff gehalten. Die aufgelockerte Faser wird auf die Karde gegeben und vorsichtig über die Fasern gebürstet. Dabei zuerst die Spitzen, dann über die ganze Fläche fahren, bis die Hälfte der Fasern auf die aktive (rechte Hand) Karde übertragen ist.

Die Zähne der Karden sollten nicht zu sehr ineinander hakeln.



Damit ist es möglich, einen kleinen Rolag zu erzeugen der anschließend versponnen werden kann.

Die Herstellung der Rolags erfolgt durch kurze Fasern die vorher kardiert wurden und anschließend über die lange Seite aufgerollt werden.



Blending Bord (Kardierbrett)

Dieses Brett mit Kardierbelag bestückt, wird benötigt um dein Carding Fleece zu erzeugen.

Es ist damit möglich, einen kleinen Rolag zu erhalten, der anschließend versponnen werden kann.

Die Herstellung der Rolags erfolgt durch kurze Fasern die vorher kardiert wurden und anschließend über die kurze Seite des Blending Bords aufgerollt werden. die Garne werden von einem Ende des Rolags im langen Auszug gesponnen. Das bringt Luft in das Garn und es werden weiche luftige Garne gesponnen.

die Blending Bords werden derzeit in folgenden Varianten angeboten:

- Benadelung mit 72 ppsi oder 108 ppsi
- Holzsorte Leimholz Eiche oder Akazie
- Groß: 50 cm x 40 cm
- Klein: 40 cm x 25 cm

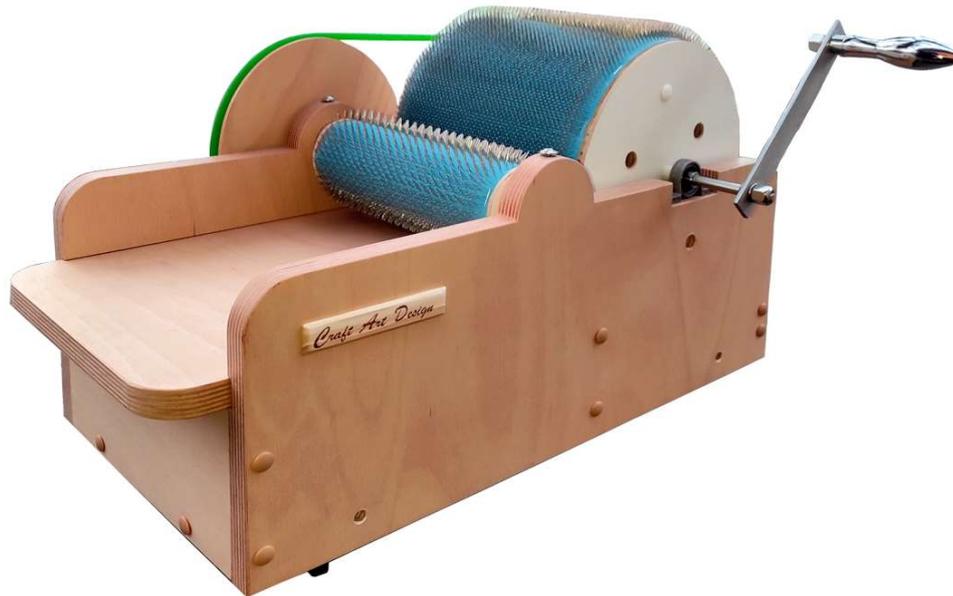


Alle Kardierbretter sind mit Hartwachöl behandelt, haben eine 3-fach Verstellung und werden mit 2 Buchenstäben ausgeliefert. optional kann eine Flickkarde ode Handkarte dazu erworben werden.



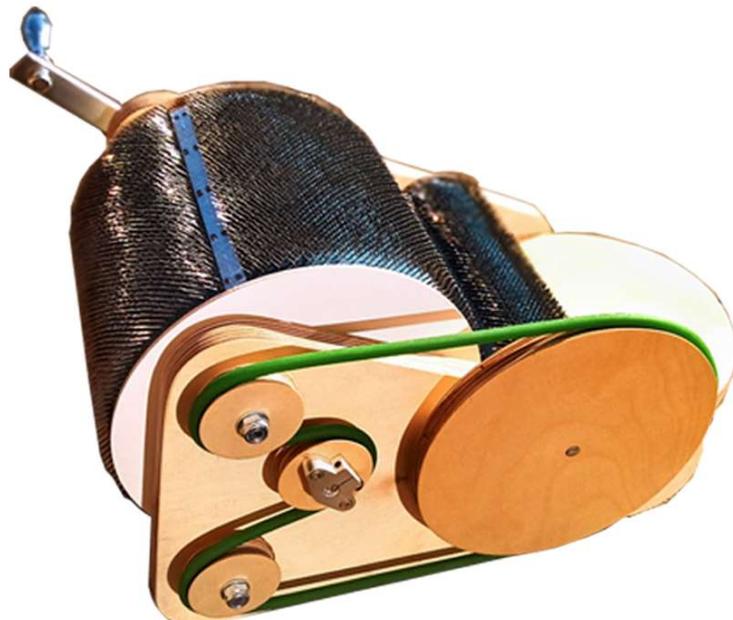
Kardiermaschinen

Eine Kardiermaschine (engl. Drum Carder) ist das ideale Werkzeug um eine etwas größere Menge an Fasern zu verarbeiten. Dabei werden Fließe erzeugt, welche auch farblich gut gemischt werden können. Dies ist notwendig um die Fasern für ein ideales Spinnen vorzubereiten.



Bei der Auswahl der zu verwendenden Kardiermaschine, ist die Auswahl des Kardierungstuch für die Art der Faser, die Sie kardieren möchten, wichtig. Der sehr feine Belag mit 108 ppsi, eignet sich für extra feine Wolle und Luxusfasern.

Der normale Belag mit 72 ppsi eignet sich für feine Wolle und zum Mischen verschiedener Fasern und Farben. Aber auch grobe oder starke Fasern können bei entsprechender Vorbereitung mit der 72 ppsi Benadelung kardiert werden.



Vorbereitung zum Kardieren:

Klemmen Sie die Kardiermaschine bei Gebrauch mit Hilfe der beiden mitgelieferten Halteklemmen an einen Tisch, um zu verhindern, dass die Maschine auf dem Tisch rutscht. Dadurch werden beide Hände frei und Sie können effektiv arbeiten.

Vor der Benutzung der Maschine überprüfen Sie, ob beide Walzen frei von alten Fasern sind. Das ist besonders wichtig beim Wechsel von einer Farbe zu anderen. Hat Ihre Maschine eine verstellbare kleine Walze, kontrollieren ob der Abstand zur großen Walze geeignet für Ihre Fasern ist und ob die Befestigung der Walze fest sitzt.

Im Regelfall sollten sich die Zähne der beiden Walzen so gut wie nicht berühren. Sollten sie gröbere Fasern kardieren, so lassen Sie besser einen ca. 1-2 mm großen Spalt zwischen den Zähnen. Kardieren Sie solange bis die große Walze voll ist und kardieren dieses fertige Batt anschließend noch einmal. Stellen sie dabei den Abstand der Walzen ein wenig enger ein.

Nach einiger Zeit im Gebrauch, müssen die Befestigungen der beiden Walzen und der insgesamt vier Laufräder auf festem Sitz kontrolliert werden. Nutzen Sie hierbei das mitgelieferte Werkzeug.



Frisch kardierte Batts sind offen, luftig und eine Freude zu drehen. Um diese zu erhalten, müssen sie die Fasern vorher „lüften“ dh. am besten mit den Händen auseinanderziehen und somit locker und fluffig in die Kardiermaschine geben.

Benutzung und Verarbeitung:

Um eine Schicht Wolle zu kardieren, halten Sie die Fasern leicht in Ihrer linken Hand und führen kleine Faserbündel auf das Einzugsbrett unter der kleinen Walze. Mit der rechten Hand drehen Sie am Griff der großen Walze, so dass sich die Fasern auf die Zähne der großen Trommel aufwickeln. Drehen Sie die Trommel weiter und fügen Sie zusätzliche Schichten hinzu. Sobald sich die große Walze mit Wolle füllt, können Sie mit einer straffen Bürste oder Flickkarde, die Fasern etwas Einbürsten, damit mehr Material auf die Walze passt.



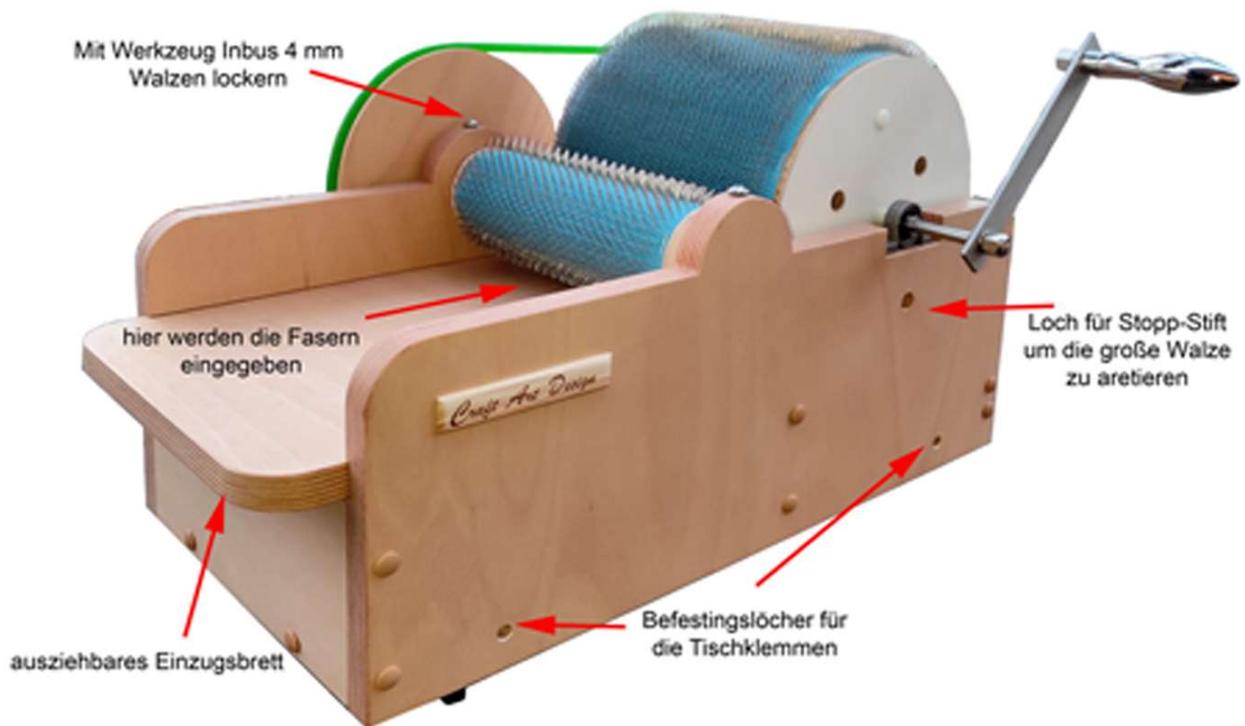
Wenn keine Fasern mehr auf die Walze passen, drehen Sie die Walze bis der Aluminiumstreifen oben liegt. Nun können Sie mit dem mitgelieferten Abnahmestift, unter die kardierten Fasern greifen und durch vorsichtiges nach oben rupfen die Wolle teilen und somit das Band trennen.

Durch flächiges Abziehen von der Walze erhalten Sie ihr Kardierbatt. Sie haben aber auch die Möglichkeit, mit den beiden mitgelieferten Holzstäben ein Rolag zu erzeugen. Dabei setzen Sie die Stäbe am Anfang der aufgetrennten Faser an, legen die Wolle zwischen die Stäbe und wickeln die Fasern von der Walze ab. Achten Sie hierbei darauf sich nicht an den Zähnen der Walze zu verletzen.

Eine Kardiermaschine ist auch ein hervorragendes Gerät um ungleichmäßig gefärbte Fasern zu dispergieren.



Service

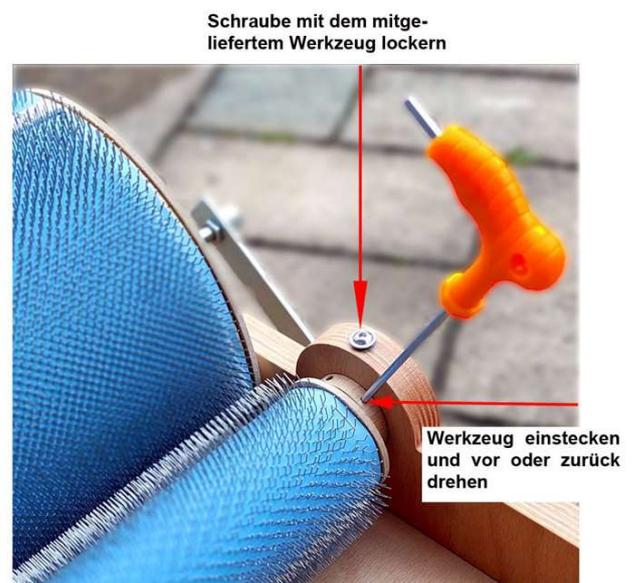


Das mitgelieferte Werkzeug verwenden Sie zur Demontage und um die einzelnen Bestandteile reinigen zu können

Mit nur wenigen Handgriffen können Sie die kleine Walze verstellen um damit die Nadeln enger oder weiter aneinander laufen zu lassen. Hierzu lockern Sie mit dem mitgelieferten Torx-Werkzeug die Schraube auf der Walzenhalterung. Einige Umdrehungen reichen aus.

Nun können Sie das Werkzeug in eines der Löcher der Verstellungscheibe stecken und durch vor- und zurück drehen den Abstand der kleinen Walze ändern.

Dies wiederholen Sie auch auf der anderen Seite der Walze. Achten Sie hierbei auf die gleichmäßige Ausrichtung, damit die Walzen wieder parallel zueinander laufen. Anschließend drehen Sie wieder die Schraube auf der Walzenhalterung vorsichtig fest.



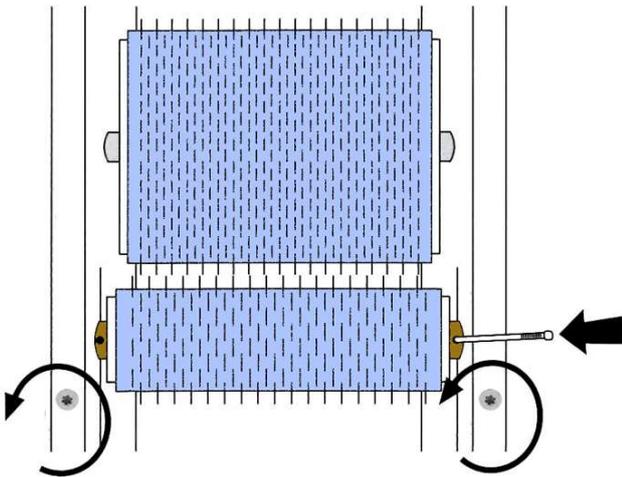
Service

Stellen sie sicher, dass die Kurbel sich immer frei bewegen lässt, um Verletzungen oder Einklemmungen zu vermeiden

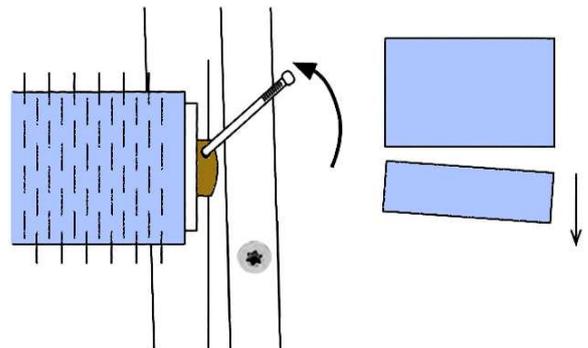
Bringen Sie nur so viel Wolle oder Fasern zur Maschine, wie diese aufnehmen kann. Wenn es sich sehr schwer drehen lässt, ist zu viel Material auf den Walzen und die Verbindungen könnten sich lockern

Kontrollieren sie nach einiger Zeit im Gebrauch alle Verbindungen auf festen Sitz und ölen Sie gegebenenfalls bewegliche Teile.

1.



3.



2.

